

Dreiländersymposium

Kardiovaskuläre Medizin und Rehabilitation –
von pränatal bis hochbetagt

Freitag, 28. und Samstag, 29. Oktober 2016



Kantonsspital
St.Gallen



12.30 – 13.30 Uhr	Registration	
13.30 – 13.45 Uhr	Begrüßung	
13.45 – 14.15 Uhr	Vorstellung REHA D / CH / A	
Pädiatrie		
14.15 – 14.35 Uhr	In vitro fertilisation als Risikofaktor für kardiovaskuläre Erkrankungen	
14.35 – 14.55 Uhr	Prävention beginnt im Kindesalter	
14.55 – 15.15 Uhr	Patienten mit angeborenem Herzfehler - wo sind die Grenzen der Belastung	
15.15 – 15.30 Uhr	Diskussion	
15.30 – 16.00 Uhr	Pause	
Block I: Diabetes		Block II: Rehabilitationsstandards für die Anschlussheilbehandlung bei Patienten mit Herzunterstützungssystemen
16.00 – 16.20 Uhr	Sport bei Typ 1 Diabetes	Rehabilitationsstandards (DGPR) für die Anschlussheilbehandlung und allgemeine Rehabilitation von Patienten mit einem Herzunterstützungssystem
16.20 – 16.40 Uhr	Testosteron als Standardmedikation beim Diabetiker und kardiovaskulären Hochrisikopatienten?	Diagnostische und therapeutische Herausforderungen bei Trägern eines Assist Devices an Beispiel ausgewählter Kasuistiken
16.40 – 17.00 Uhr	Neue Medikamente in der Diabetesbehandlung	Ist eine Rehabilitation von Kunstherzpatienten unverzichtbar?
17.00 – 17.15 Uhr	Diskussion	Round Table Diskussion der Versorgungssituation in den D-A-CH Staaten
17.15 – 17.30 Uhr	Pause (nur Getränke)	
17.30 – 17.55 Uhr	Gesundheitliche Aspekte/ Strapazen einer Radtour zum europäischen Kardiologie-Kongress?	
17.55 – 18.25 Uhr	Spezielles Inputreferat Sportmedizin	
20.00 Uhr	Gesellschaftsabend	

09.00 Uhr	Block I: Diastolische Herzinsuffizienz	Block II: Motivation
	Hot news neue Medikamente: Weissdorn und Co.	Motivational Interviewing
	Hot news diastolische Herzinsuffizienz	
	Hot news Training und Herzinsuffizienz- gibt es etwas ausser HIIT?	
10.00 – 10.15 Uhr	Diskussion	Diskussion
10.15 – 10.45 Uhr	Pause	
	Block I: Rhythmologie	Block II: Motivation
	Neue Antikoagulantien in der Rhythmologie	Bewegung in der Primärprävention - Hürden und Hindernisse, wie können wir sie überwinden?
	Training versus Ablation bei Vorhofflimmern: was hilft wirklich?	Risikofaktorenmanagement - und Compliance - eine unüberwindbare Aufgabe? Lösung Telemedizin?
	Leistungssport und Vorhofflimmern	Longtime adherence - wie können wir die Nachhaltigkeit in der Rehabilitation verbessern?
	Diskussion	Diskussion
12.00 – 13.30 Uhr	Mittagspause	
13.30 – 14.45 Uhr	Block I: Cardiac devices	Block II: Interprofessioneller Teamansatz – Der Beitrag aus der Pflege
	State of the art ICD, life vest, devices	Können Pflegenden Patienten zur Rehabilitation motivieren – möglich und nötig?
	Sport / Reha mit devices: sind die guidelines zu restriktiv?	Motivation zur Rehabilitation bei Patienten mit stabilen KHK
	Leben mit Life vest oder ICD aus der Sicht der Psychokardiologie	Die Rolle spezialisierter Pflegefachpersonen in kardialen Rehabilitationsteams – Vorstellung eines Rollenkonzepts
14.45 – 15.15 Uhr	Pause	Pause
	Block I: Muskelabbau / Frailty / Hochbetagte	
15.15 – 16.30 Uhr	Initialvortrag: Muskelabbau - die neue Herausforderung in Medizin und Rehabilitation?	
	TAVI - state of the art bei hochbetagten, fragilen Patienten?	
	Frailty in der Rehabilitation - Herausforderungen und Konzepte	
16.30 – 17.00 Uhr	Verabschiedung	



Datum

28. Oktober 2016

von 12.30 - 18.30 Uhr

29. Oktober 2016

von 09.00 - 17.00 Uhr

Gesellschaftsabend

am 28. Oktober 2016 ab 20.00 Uhr

Ort

Universität St.Gallen
Weiterbildungszentrum Holzweid
Holzstrasse 15, 9010 St.Gallen
Tel. +41 71 224 20 12
Fax +41 71 224 20 13
www.wbz.unisg.ch

Wissenschaftliches Komitee

Prof. Dr. Hans Rickli
Prof. Dr. Jean-Paul Schmid
Dr. Reinhard Geyer
Dr. Gudrun Haager

Kongress-Organisation

Dr. Gudrun Haager
gudrun.haager@kssg.ch

Claudia Hofmann
claudia.hofmann@kssg.ch

Kontakt und Anmeldung

Details folgen



AGAKAR - Arbeitsgemeinschaft für ambulante
kardiologische Prävention und Rehabilitation

SwissCardioTherapists.ch

SAKR  **SWISS ASSOCIATION OF CARDIOVASCULAR
PREVENTION AND REHABILITATION**
A BRANCH OF THE SWISS SOCIETY OF CARDIOLOGY



Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft
Association Suisse pour les sciences infirmières (ASPI)
Swiss Association for Nursing Science (ANS)

AKAD. FACHGESELLSCHAFT KARDIOVASKULÄRE PFLEGE